

Die Abkürzung IM steht für "Instant Messaging" und bedeutet so viel wie Übermittlung von Nachrichten.

Beim Instant Messaging werden Nachrichten in Chatform zwischen Nutzern übertragen, wobei die Übermittlung im sogenannten Push-Verfahren abläuft, das heißt, die Nachrichten kommen direkt beim Empfänger an. Voraussetzung dafür ist, dass die Teilnehmer jeweils über einen Client, ein Netzwerk oder auch über einen Server miteinander verbunden sind.

Alle Programme beinhalten eine Kontaktliste, um den direkten Kontakt zu Freunden und Bekannten zu erleichtern. Darüber ist auch ersichtlich, wer gerade online und zum Gespräch bereit ist und wer nicht. Oftmals wird von IM-Programmen auch die Übermittlung von Audio- und Videodateien unterstützt. Verschiedene IM-Anwendungen können in der Regel nicht zusammen genutzt werden, da die Übertragungsprotokolle unterschiedlich sind.